



IPSC

IPSC (International Practical Shooting Confederation) ist ein moderner, unterhaltsamer, anspruchsvoller und höchst dynamischer Schießsport, in dem ein Parcours mit möglichst vielen Treffern in möglichst kurzer Zeit mit geladener Waffe unter Einhaltung der geltenden Regeln durchschritten wird. Genauere Angaben findet man auf der Home-Page www.BDSnet.de oder bei Youtube:

[IPSC im Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V.](#)

Da der Schießsport nach gültigem Regelwerk ausgeübt werden muss und in Deutschland der Verband **BDS** der alleinige Anbieter ist, sind für die Teilnahme gewisse Voraussetzungen erforderlich. Voraussetzungen vom Verband sind daher die Mitgliedschaft im Bund Deutscher Schützen e.V. (www.BDSnet.de bzw. www.gsvbw.de) und ein „bestandener Sicherheits- und Regeltest“ (SuRT).

IPSC-Training bei der SLG BW Stuttgart e.V.:

IPSC ist ein Zusatzangebot ausschließlich für die Mitglieder der SLG Bundeswehr Stuttgart e.V. Vorgesehen sind 10 Doppelstunden im Jahr. Da es eine intensive und bewegte Sportart ist, bei der die Sportschützen einzeln starten müssen, ist die Gruppe momentan auf 12 Teilnehmer beschränkt. Dies dient dazu, dass jedem genug Zeit für ein intensives Training zur Verfügung steht. Sollten sich mit der Zeit weitere Teilnehmer zum RO ausbilden lassen, können dann weitere Stunden dazukommen bzw. die Teilnehmerzahl erhöht werden.

Voraussetzungen zur Teilnahme sind:

- Nachweis vom bestandenen Sicherheits- und Regeltest (SuRT) (bzw. zur Prüfungsanmeldung als Vorbereitung)
- Mitgliedschaft im BDS mit gültiger Versicherungsmarke
- Sicherer Umgang mit der eigener Waffe
- Komplette Ausrüstung für die Disziplin
- Treffsicherheit
- Nachweis von Turniererfahrung (z.B. Mehrdistanz, Fallplatten ,..., aber auch Wettbewerbe anderer Verbände)
- Zusatzbeitrag von 50,- € jährlich (zur Deckung der Kosten)
- Vollständig ausgefüllter Antrag für die Aufnahme in die IPSC-Gruppe
- Zulassung zur Gruppe durch den Abteilungsleiter BDS in Absprache mit Abt.-Ltr. BDMP.

Grundsätze:

Schießen auf IPSC-Equipment erfolgt nur mit bestandenem Sicherheits- und Regeltest.

Das IPSC-Schießen erfolgt nur unter Aufsicht eines zugelassenen RO (Aufsichtsperson).



Intensiv trainiert werden bei uns vor allem einzelne Bewegungsabläufe sowie Schwerpunkte und das sichere Handling der Waffen.

Komplette Parcours werden aus Zeitgründen vorerst zurückgestellt. Dafür gibt es reichlich Turniere, an denen man teilnehmen kann.

Der Weg für IPSC-Neueinsteiger:

Interessenten werden im BDS- und BDMP-Standardtraining die notwendigen Fähigkeiten vermittelt.

Wesentliche Disziplinen sind dabei:

- Mehrdistanz
- Fallplatten
- Steel Challenge

Diese Trainings dienen auch zur Vorbereitung, um den Sicherheits- und Regeltest zu bestehen.

Sobald die erforderlichen Fähigkeiten erreicht sind, kann zur Vorbereitung vom Sicherheits- und Regeltest (SuRT) geschritten werden. Dies wird dann als Sondertraining individuell vereinbart.

Das Regelwerk IPSC kann auf der Home-Page www.bdsnet.de herunter geladen werden.

Weitere Einzelheiten und Fragen werden gerne im persönlichen Gespräch beantwortet.

D V C

Diligentia, Vis, Celeritas
(Genauigkeit, Kraft und Schnelligkeit)

Ansprechpartner:

SLG Bundeswehr Stuttgart e.V.
2. Vorsitzender / Abteilungsleiter BDS:
Ingo Brummer
slgbw-bds@ib-viskom.de
Telefon: 0172 7307270